**Pressemitteilung**27. April 2023

**Hochschulorchester spielt Mendelssohn Bartholdy und Sibelius**

**Das Orchester der Hochschule für Musik Freiburg gibt am 11. und 12. Mai 2023 zwei Konzertabende mit jeweils drei Werken: Auf eine Ouvertüre von Giuseppe Verdi folgt das Violinkonzert e-Moll von Felix Mendelssohn Bartholdy mit der Solistin Mariko Nishikawa. Zudem spielt das Orchester die erste Sinfonie des finnischen Komponisten** **Jean Sibelius.**

Das Programm eröffnet mit der Ouvertüre aus Giuseppe Verdis Oper „La Forza del Destino“ („Die Macht des Schicksals“), die 1862 uraufgeführt wurde. Darauf folgt eines der bekanntesten Werke für Solo-Violine, das Violinkonzert e-Moll von Felix Mendelssohn Bartholdy. „Die Ouvertüre ist sehr energiereich und es macht Spaß, sie zu spielen und zu hören“, sagt Scott Sandmeier, Professor für Dirigieren und ständiger Leiter des Hochschulorchesters der Hochschule für Musik Freiburg. „Das Violinkonzert erfordert sehr viel Feingefühl und Flexibilität, die Solistin und das Orchester müssen sich ständig aneinander anpassen, sich gemeinsam bewegen und gemeinsam atmen.“ Das Stück wird auf Wunsch der Solistin Mariko Nishikawa aufgeführt, die an der Hochschule für Musik Freiburg Violine im Studiengang Konzertexamen in der Klasse von Prof. Sebastian Hamann studiert.

**Origineller Beginn der Sibelius-Sinfonie**

Die erste Sinfonie von Jean Sibelius, eine der großen Sinfonien der Spätromantik, zeichnet sich durch Einflüsse verschiedener Musikkulturen aus. Der finnische Komponist, der von 1865 bis 1957 lebte, wurde durch die mitteleuropäische und russische Musik geprägt, aber auch durch die finnische Volksmusik inspiriert. Er lernte in Helsinki und erhielt wichtige Impulse beim Komponisten Robert Fuchs in Wien, der neben anderen auch Hugo Wolf, Gustav Mahler und Richard Strauss unterrichtete. „Sein Lehrer schätze Jean Sibelius als talentiert und unkonventionell. Das hört man in seiner Musik: Die Sinfonie beginnt beispielsweise mit einem langen Klarinettensolo und Pauken, das ist eine originelle musikalische Eröffnung“, beschreibt Scott Sandmeier. Typisch für Jean Sibelius sei zudem die Aufteilung von Melodien auf verschiedene Klanggruppen und kontrastierende Wellen von Klangfarben.

**Ausbildungsstätte, „Bauhaus der Musik“, Forschungszentrum: Die Hochschule für Musik Freiburg**

Die Hochschule für Musik Freiburg ist eine der führenden Musikhochschulen Europas. Sie bietet für circa 700 Studierende und mehr als 60 Promovierende eine individuelle und auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene künstlerische, pädagogische und wissenschaftliche Ausbildung. Gegründet 1946 als Reformhochschule erhielt sie den Beinamen „Bauhaus der Musik“. Die Ausbildung junger Talente umfasst sämtliche Fächer der „klassischen Disziplinen“ und den Jazz/Pop-Bereich. Das Studienangebot reicht vom Vorstudium an der FAB über Bachelor- und Master-Abschlüsse bis zum „Konzertexamen“ oder einer Promotion – etwa am deutsch-französischen Doktorandenkolleg CDE, das 2020 gemeinsam von Hochschule für Musik Freiburg, Universität Straßburg und „Haute École des Arts du Rhin“ gegründet wurde. Seit 2019 betreibt die Hochschule für Musik Freiburg gemeinsam mit der Universität das „Freiburger Forschungs- und Lehrzentrum Musik“ (FZM), eines der größten Institute für Musikforschung in Europa. 2005 gründeten Hochschule für Musik Freiburg, Universität und Universitätsklinikum das „Freiburger Institut für Musikermedizin“ (FIM). Intensive Kooperationen gibt es zudem mit Pädagogischer Hochschule Freiburg und Partnerhochschulen in aller Welt. Mit mehr als 600 Veranstaltungen pro Jahr ist die Hochschule für Musik Freiburg die größte Konzertveranstalterin im Dreiländereck.

<https://www.mh-freiburg.de/>

**Die Konzerte**

Donnerstag, 11. Mai 2023, 19 Uhr

Freitag, 12. Mai 2023, 19 Uhr

Hochschule für Musik Freiburg, Wolfgang-Hoffmann-Saal

**Mitwirkende**

Mariko Nishikawa → Violine

Orchester der Hochschule für Musik Freiburg

Scott Sandmeier → Leitung

**Programm**

Giuseppe Verdi → Ouvertüre „La Forza del Destino“

Felix Mendelssohn Bartholdy → Violinkonzert e-Moll op. 64

Jean Sibelius → Sinfonie Nr. 1 op. 39

**Eintritt:** 8 Euro, 4 Euro ermäßigt, 5 Euro für Mitglieder der Fördergesellschaft der Hochschule für Musik Freiburg

**Bildmaterial**

**Download in Druckgröße unter:**

<https://www.mh-freiburg.de/hochschule/allgemeines/aktuelles/details/hochschulorchester-spielt-mendelssohn-bartholdy-und-sibelius>

**Bildunterschrift:**  
Bild 1: Das Orchester der Hochschule für Musik Freiburg, hier bei einer Probe, führt am 11. und 12. Mai 2023 Werke von Giuseppe Verdi, Felix Mendelssohn Bartholdy und Jean Sibelius auf.

Foto: Ramon Manuel Schneeweiß

Bild 2: Mariko Nishikawa, die bei den Konzerten als Solo-Violinistin auftritt, studiert an der Hochschule für Musik Freiburg Violine im Studiengang Konzertexamen in der Klasse von Prof. Sebastian Hamann.

Foto: Robert Kusnyer

Bild 3: Scott Sandmeier, Professor für Dirigieren, leitet das Orchester der Hochschule für Musik Freiburg.